



Zeitgeschichtliche  
Dokumentationsstelle  
Marburg

<http://zdm-online.de>

**ASTA**  
MARBURG

Referat für Antifaschismus  
und Antirassismus

**LiFa**  
**FB 03**

# Flucht als Widerstandsform

## Ein neues Kapitel der Holocaustforschung

*mit Tanja von Fransecky (Berlin)*

**Mittwoch - 30.03.2011 - 20 Uhr**

**Historischer Rathaussaal, Marburg**

**Eintritt frei**

---

### Flucht und Fluchtversuche aus Deportationszügen

Es ist ein unbekanntes Kapitel der Holocaustforschung, dass viele jüdische Waggoninsassen versuchten, aus den Todeszügen in die Vernichtungslager im Osten auszubrechen. Die Deportierten versuchten mit allen möglichen in die Waggonen geschmuggelten Werkzeugen, die Waggonwände zu durchlöchern, Bretter aus den Wänden oder dem Boden zu reißen, die Gitterstäbe vor den Luken zu verbiegen oder zu zersägen, um flüchten zu können. Nicht wenige, die es wagten, aus den Waggonen abzuspringen, wurde vom Zug erfasst und zerquetscht, andere verletzten sich beim Sprung schwer oder wurden erneut aufgegriffen. Etliche starben im Kugelhagel des Begleitkommandos, die angewiesen waren, auf Flüchtende Kopfschüsse abzufeuern.

Tanja von Fransecky betritt mit ihrer Forschung in vielen Bereichen Neuland. Nach akribischer Recherche in Archiven und Gedenkstätten im In- und Ausland komplettiert sich Dank ihres Dissertationsprojekts unser Verständnis des jüdischen Widerstands gegen die Vernichtung. Von Fransecky dokumentiert für uns eine vermeintlich unspektakuläre jedoch so gefährliche Form des Widerstands: die Flucht.